

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 23 · August 2012 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



©Steinle

Runderherum in unserer Stadt

„Runderherum in unserer Stadt“ - so hieß das Jahresthema in unserem Kindergarten die letzten 2 Jahre. Es sind noch wenige Wochen, bis unser Kita-Jahr wieder einmal zu Ende geht. Deshalb wollen wir uns bei allen, die wir besuchen durften recht herzlich bedanken. Bei unseren Exkursionen haben wir viel gelernt, viel gesehen und vor allem hatten wir sehr viel Spaß und Freude. Nochmals vielen, vielen Dank an alle, die sich für uns Zeit genommen haben. Beim Sommerfest luden unsere Vorschulkinder auf eine kleine Reise durch unsere Mindelstadt Burgau ein.

Das passende Gedicht durfte dabei nicht fehlen:
Willkommen liebe Leute
auf dem Zwergenfeste heute!
Wir, die Mindelzwerge, hier
haben für euch geübt, wie ein Stier!
Drum machen wir euch was nettes vor
und sagen jetzt ganz laut im Chor:
Wir wünschen euch viel Freude heute
mit der wilden Zwergenmeute!!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Endlich ist es soweit: die Sommerferien haben begonnen. Sicherlich fahren in diesen Tagen wieder viele von Ihnen in den Urlaub. Ihnen möchte ich auf diesem Weg eine gute Fahrt und reichlich Erholung wünschen.

Wie Sie der letzten Ausgabe von Burgau aktuell entnehmen konnten, endet nach fast 25 Jahren unsere Partnerschaft mit der 3. Kompanie des Bundeswehr-Logistikbataillons 471 aus Dornstadt, da das gesamte Bataillon aufgelöst wird. Dies bedauern wir sehr, da doch in den vergangenen Jahren einige Veranstaltungen mit der Bundeswehr fest zum Terminkalender unserer Markgrafentadt gehörten. Aus diesem Grund darf ich Sie nochmals herzlich zum Abschiedsappell am 04. August ab 15.30 auf den Kirchplatz einladen.

Dieser Ausgabe von Burgau aktuell legen wir das Veranstaltungsprogramm der Kapuziner-Halle für die zweite Jahreshälfte bei. Vielleicht finden Sie darin ja die ein oder andere Veranstaltung, die Ihr Interesse wecken könnte. Es ist geplant, dass dieses Programm künftig halbjährlich erscheint.

Abschließend möchte ich aber auch allen, die nicht verreisen eine gute Zeit in Burgau wünschen. Vielleicht nutzen Sie ja die Möglichkeit, unser schönes Freibad zu besuchen oder in einem unserer zahlreichen gastronomischen Betriebe das Flair unserer Heimatstadt zu genießen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister



Waldbegehung durch den Burgauer Stadtrat

Im Juli stand ein schon traditioneller Ortstermin auf dem Terminkalender der Burgauer Stadträtinnen und Stadträte. Unter der Leitung des Forststammes Hubert Bonath vom Forstrevier Ettenbeuren und zuständig für den gesamten nördlichen Landkreis Günzburg konnten sich die Politiker, angeführt von den drei Bürgermeistern der Markgrafentadt, einen Überblick über den Umbau des Waldes vom reinen Fichtenwald zum gemischten Wald verschaffen. Inzwischen finden sich hier neben Fichten, Tannen, Lärchen, Bergahorn und Douglasien aber auch seltene Bäume wie die Vogelkirsche, Wildbirne und den Baum des Jahres: die Elsbeere. Gezielt wurden bestimmte Stellen im Wald aufgesucht, wobei gerade Naturverjüngung und Neupflanzung besonders wichtige Themen waren. Bei einer Vorführung mit schwerem Gerät bekamen die Stadträte auch die Thematik der Wegeinstandhaltung eindrucksvoll nahegebracht.



Vom Besuch im Rathaus inspiriert

Nach einem Besuch im Rathaus und einer Führung durch den Ersten Bürgermeister Konrad Barm machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a der Grashüpferschule Burgau unter Leitung von Klassenlehrerin Heidrun Rebenstorff an die Arbeit und gestalteten selbst „Gemeindebücher“. Die Aufgaben einer Stadt, von Bürgermeister, Stadtrat und Verwaltung wurde detailliert beschrieben und liebevoll gestaltet. Bürgermeister Barm zeigte sich begeistert von soviel Interesse an der Heimatstadt und dankte den jungen Künstlerinnen und Künstlern mit einem Überraschungsgeschenk: sie dürfen sich noch vor den Ferien auf einen Erlebnistag mit „Wild auf Wald“ freuen.

Mindelräumung gibt Zeit zur Ufersicherung

Wasserabschlag vom 18. August 2012 bis 26. August 2012

Einem Bescheid des Landratsamtes Günzburg lässt sich entnehmen, dass mindestens alle sieben Jahre Unterhaltsarbeiten im linken Mindelarm innerhalb des Burgauer Stadtgebietes durchzuführen sind. Mit anderen Worten: Das Gewässerbett ist zu räumen. Hierzu ist ein Wasserabschlag notwendig. Der Wasserabschlag ist vom 18.08.2012 bis 26.08.2012 vorgesehen.

Diese Vorausinformation soll den Uferanliegern rechtzeitig Gelegenheit geben, notwendige Ufersicherungsarbeiten zu planen, um diese dann fristgemäß durchführen zu können. Als linker Mindelarm wird die Gewässerstrecke zwischen „Wildem Wehr“ und „Untere Mühle“ bezeichnet. Im Süden beginnt der linke Mindelarm beim „Wilden Wehr“ nahe der Brücke der Bundesstraße 10, die während der Räumarbeiten zeitweise nur einspurig befahrbar sein wird. Vom „Wilden Wehr“ wird der Fluss während der Sicherungszeit über die Brühlmindel umgeleitet.

Aushub nicht ins Flussbett

Während die Ufersicherung zwischen „Wildem Wehr“ und „Riedwehr“ dem Freistaat Bayern obliegt, sind die Uferbefestigungen vom „Riedwehr“ bis zur „Unteren Mühle“ vom jeweiligen Uferanlieger zu unterhalten. Wobei besonders darauf zu achten ist, dass eventuelle Spundwände, überhaupt Ufersicherungen, das Flussbett nicht verengen dürfen. Bei der Räumaktion muss die Baustelleneinrichtung außerhalb des Flussbettes liegen. Was bedeutet, dass Maschinen, Baumaterial, Aushub und Werkzeuge nicht im Flussbett gelagert werden dürfen. Gegenstände oder Baustoffe, die während der Bauarbeiten in das Gewässer gelangen, müssen wieder restlos beseitigt werden.

Während der Mindelräumung muss entsprechend der Wetterlage mit einem eventuellen Wasseranstieg gerechnet werden, weil lediglich Wassermengen bis 20 Kubikmeter pro Sekunde über das „Wilde Wehr“ in die Brühlmindel abgeleitet werden können. Die vorgegebene Zeiteinteilung: Am Samstag, den 18.08.2012 wird am „Wilden Wehr“ ein Damm geschüttet. Der Fischereiverein Burgau wird bis Sonntag, den 19.08.2012 das Abfischen der Mindelstrecke durchführen. Am Montag, den 20.08.2012 wird mit der Mindelräumung begonnen. Bis Samstag 25.08.2012 müssen die Räum- und Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen sein, weil tags darauf der Damm geöffnet und der Mindelarm wieder geflutet wird.

Sonnenbrillen reduziert!



OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 17 90 · www.osswald-burgau.de



CAMPUS

**Ihr persönlicher Stil
Ihr perfektes Rad**

natürlich bei

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Rad[®]steck**


farbenhaus gmbh
Mal- und Lackiermeister
Georg Mayer & Team

Wir gestalten für Sie unsere
Ausstellungsräume um: ab
sofort 30% auf Künstlerbedarf.

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

web: www.farbenhaus.com
E-Mail: info@farbenhaus.com

EHMANN
Schuhe 
Stadtstraße 1 · 89331 Burgau · Tel. 0 82 22/18 51
www.laufgut-ehmann.de

ORTHOPÄDIE SCHUHECHNIK
REINHOLD EHMANN
TEL. 08222/90230

SCHUHE
IRENE EHMANN
TEL. 08222/1851

60 Jahre Pfadfinder - DPSG Stamm Tilly Burgau – 20 Jahre Pfadfinderfreunde e.V. Burgau ... und das wollen wir feiern!

Aber was machen diese Pfadfinder eigentlich?

Pfadfinder sind kleine Jungs, die im Gleichschritt hinter einem Oberwaldmeister hermarschieren. Sie vollbringen jeden Tag eine gute Tat und schieben alte Damen gerne über die Straße, auch wenn diese nicht wollen... So, oder so ähnlich lautet wohl die Klischee-Vorstellung über Pfadfinder!

In Wirklichkeit sind Pfadfinder und Pfadfinderinnen heutzutage Kinder und Jugendliche, die gemeinsam etwas erleben wollen, die Abenteuer und Lagerfeuerromantik suchen und ganz nebenbei noch ein paar andere tolle Dinge für den Alltag lernen...

In der heutigen Zeit sind Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und sich mit Konflikten auseinandersetzen zu können, mehr gefragt denn je. Diese Fähigkeiten "lernt" man bei den Pfadfindern so nebenbei!

Die Pädagogik des Pfadfindens ist erstaunlich schlicht: Kinder und Jugendliche erziehen sich mit Unterstützung junger erwachsener Leiterinnen und Leiter selbst. Jeder bringt seine Fähigkeiten ein, seine Ansichten, seine Stärken und Schwächen. Während des gemeinsamen Handelns lernen alle und sammeln Erfahrungen. Die Gruppen sind nach Alter aufgeteilt, das macht die Selbsterziehung einfacher und fordert Jede und Jeden.



Die DPSG unterscheidet vier Altersstufen: 7- bis 10-jährige heißen Wölflinge, 11- bis 13-jährige Jungpfadfinder. Zwischen 14 und 16 Jahren ist man in der Pfadfinderstufe und zwischen 16 und 20 Jahren bei den Rovern. In jeder Altersgruppe begleiten Teams von jungen Erwachsenen die Jugendlichen als Leiterinnen und Leiter – ehrenamtlich.

Pfadfinder bieten seit knapp 100 Jahren den Rahmen, die eigene Persönlichkeit zu entdecken und zu entwickeln. Die weltweite Bewegung bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Erlebnisse, die den Charakter prägen, die ihre Eigenschaften und Fähigkeiten formen. Das ist das Ziel der Pfadfinderbewegung.

Pfadfinder haben Spass in der Natur, Pfadfinder erleben Abenteuer und Pfadfinder denken nicht zuerst an sich selbst! Auf Zeltlagern und Wanderungen erleben sie die kleinen Wunder der Natur, sie lernen in der Gemeinschaft zu leben, denn sie verleiht ihnen ihre Stärke und zwingt uns auf der anderen Seite immer auch für andere Verantwortung zu übernehmen. Die Pfadfinderei fängt meistens als Freizeitbeschäftigung an, aber irgendwann wird sie zur Lebenseinstellung und man findet Freunde fürs Leben.

60 Jahre Pfadfinder in Burgau

Seit 60 Jahren gibt es diese Art von Jugendarbeit nun auch schon in Burgau. Wir freuen uns, mit unseren mittlerweile 109 Mitgliedern, zu einem der drei größten Pfadfinderstämme in der Diözese Augsburg zu zählen.

Ausstellung im Rathaus

Bereits seit dem 20. Juli können Sie in den Vitrinen des Burgauer Rathauses eine kleine Ausstellung über diese 60 Jahre betrachten. Einige der dort ausgestellten Exponate sind freundliche Leihgaben ehemaliger Pfadfinder und Freunde, wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen. Besuchen Sie unsere Ausstellung noch bis zum 31. August 2012!

Tag des offenen Lagertors

15. August 2012 (Feiertag), 13.00 – 17.00 Uhr, Schloss Unterknöringen

Unser Jubiläum muss natürlich auch gebührend gefeiert werden, deshalb freuen wir uns auf unser großes Zeltlager im August. Eine Woche lang wird der Park rund um das Schloss Unterknöringen in eine bunte Zeltstadt verwandelt und natürlich sind auch Sie herzlich eingeladen, uns an unserem „Tag des offenen Lagertors“ am 15. August 2012 zu besuchen und ein bisschen Pfadfinderluft zu schnuppern. Mit einer Tombola, Kaffee und Kuchen und einer großen Anzahl an Workshops für Kinder und Erwachsene ist hier Einiges geboten.

Gottesdienst

19. August 2012, 10.00 Uhr, Kirche Unterknöringen

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst werden wir unser Lager am 19. August beschließen. Dazu laden wir Sie auch recht herzlich ein.

Jugendarbeit in Burgau

Wenn wir nicht gerade Jubiläum feiern, können neugierige Schnupperpfadfinder auch gerne einmal bei uns im Haus St. Georg (Bremmentalstr. 35) vorbei schauen.

Einmal in der Woche finden dort unsere so genannten „Gruppenstunden“ statt. Bei diesen regelmäßigen Treffen stehen jede Menge – immer der jeweiligen Altersstufe entsprechende – Punkte auf dem Programm: lustige Spiele, vielfältige Projekte, Organisation von Wochenendausflüge und auch die eine oder andere Fahrt ins Ausland wird hier geplant.

Weitere feste Termine, wie Sternsinger, Funkenfeuer, Fronleichnam, Pfarrfest und Adventsbasar sind ebenfalls fester Bestandteil unseres Terminkalenders.

Nun haben Sie einen kleinen Einblick über Pfadfinder im Allgemeinen und unsere Jugendarbeit in Burgau bekommen. Wir hoffen, dass sich zu den 60 Jahren voller schöner Ereignisse noch viele weitere gesellen werden.

Gut Pfad

Ihre Pfadfinder vom DPSG Stamm Tilly Burgau

www.dpsg-burgau.de



Abschlussfeier für die Absolventen der Markgrafen-Realschule Burgau

Schulleiter Realschuldirektor Otto Behrens und der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Bianca Karl von links nach rechts die 13 besten Absolventen, die 2012 beim Notendurchschnitt eine Eins vor dem Komma haben, zu sehen. Das waren 23 % aller Absolventen.

Stefanie Hindelang erreichte die Traumnote 1,00.

Stefanie Hindelang (1,00), David Strobel, Timo Schmidt, Fabian Bee, Lukas Dodell, Maximilian Rampp, Philipp Konrad, Marcel Guthier, Valentin Eberhard, Felix Schmid, Markus Schmidt, Sabrina Ortlieb, Tobias Paulheim

Neues von der Karl Kempfer Gesellschaft



Bei der jüngsten Vorstandssitzung der Karl-Kempfer-Gesellschaft wurden einige wichtige Punkte erläutert. Bernhard Löffler berichtete zu Beginn der Besprechung, dass eine Reihe von Aufträgen aus der Mitgliederversammlung bereits in Arbeit sind. So wird demnächst ein graphisch gestalteter Flyer über die Arbeit und Ziele der Gesellschaft informieren. Ein wichtiger Punkt, der durch die guten Kontakte von Dr. Georg Sinnacher ermöglicht worden ist, ist die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. So soll bereits im Wintersemester 2012 ein Konzert, in dem Werke Karl Kempfers im Mittelpunkt stehen, stattfinden. In diesem Zusammenhang haben auch viele Gespräche mit einem Personenkreis stattgefunden, die im Beirat der Karl-Kempfer-Gesellschaft deren Arbeit unterstützen werden. Im Mittelpunkt der weiteren Besprechung stand die Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 29. September 2012 in Limbach. Um 19 Uhr soll dort in der Kirche St. Stephan ein Konzert mit Werken Karl Kempfers stattfinden. Im Anschluss daran wird im Pfarrhof die diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten werden.

Bei der jüngsten Vorstandssitzung der Karl-Kempfer-Gesellschaft wurden einige wichtige Punkte erläutert. Bernhard Löffler berichtete zu Beginn der Besprechung, dass eine Reihe von Aufträgen aus der Mitgliederversammlung bereits in Arbeit sind. So wird demnächst ein graphisch gestalteter Flyer über die Arbeit und Ziele der Gesellschaft informieren. Ein wichtiger Punkt, der durch die guten Kontakte von Dr. Georg Sinnacher ermöglicht worden ist, ist die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. So soll bereits im Wintersemester 2012 ein Konzert, in dem Werke Karl Kempfers im Mittelpunkt stehen, stattfinden. In diesem Zusammenhang haben auch viele Gespräche mit einem Personenkreis stattgefunden, die im Beirat der Karl-Kempfer-Gesellschaft deren Arbeit unterstützen werden. Im Mittelpunkt der weiteren Besprechung stand die Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 29. September 2012 in Limbach. Um 19 Uhr soll dort in der Kirche St. Stephan ein Konzert mit Werken Karl Kempfers stattfinden. Im Anschluss daran wird im Pfarrhof die diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten werden.

SSV

T-Shirts Polos
1/2-Arm-Hemden
Bermudas

50% reduziert

HACKENBERG

Männermode die Anzieht

Burgau - am Tor - 08222/410286

Ristorante & Pizzeria

Romana

www.romana-burgau.de

Inh. Antonio Mignogna
Käppelestraße 21 · 89331 Burgau
Tel. 08222 - 96 19 588 · Fax 96 19 589
Täglich von 11:30 - 14:00 Uhr und 17:30 - 24:00 Uhr
Samstag 17:30 bis 24:00 Uhr · Montag Ruhetag

malereifachbetrieb

CHRIS LYNCH

MALERARBEITEN
FASSADE AUSSEN UND INNEN

Lechstraße 27 · 89331 Burgau · chris-lynch@t-online.de
Tel. 0 82 22-41 05 31 · Mobil 01 71-8 03 97 82

Rückblick zum Landkreislaf am 7.7.2012 beim TSV Burgau

Der TSV Burgau sagt Danke

Der diesjährige Landkreislaf, veranstaltet vom BLSV – Kreis Günzburg und dem Landkreis Günzburg wurde vom TSV Burgau am 7. Juli erfolgreich ausgerichtet.

Es war ein gelungener Event. Start und Ziel war das TSV-Sportgelände an der Remsharter Straße. Rund 1200 Teilnehmer waren am Start und mit den zahlreichen Besuchern zählten die Verantwortlichen rund 1500 Personen auf dem Gelände.

Zum gesamten Erfolg haben natürlich viele Helfer aus verschiedenen Organisationen beigetragen.

Der TSV Burgau erhielt Unterstützung von der Stadtverwaltung Burgau, dem Bauhof der Stadt Burgau sowie vom Bauhof des Landkreises, von der Freiwilligen Feuerwehr Burgau mit allen Stadtteilfeuerwehren unter Kommandant Hans-Peter Merz, von der Polizei Burgau mit der Verkehrsleitung, von den Landwirten (Feldwege) und Bereitstellung von Gelände für Parkgelegenheiten.

Der TSV Burgau bedankt sich auch bei den Anwohnern für ihr Verständnis für die aufgetretenen Verkehrsbehinderungen.

Für diese Großveranstaltung hatte der TSV Burgau ca. 100 freiwillige Helfer aufgeboten, die in den verschiedensten Positionen eingesetzt wurden. Sie kamen aus den Reihen der Abteilungen Leichtathletik, Fußball, Tischtennis, Turnen, Stockschißen und Kraft und Fitness, die im Hintergrund für die Streckenplanung, die erfolgreiche Vorbereitung, Durchführung, Streckenbetreuung und für die Verpflegung bei der Großveranstaltung sorgten. So wurden fast 100 köstliche Kuchen von

den Mitgliedern für das große Kuchen-Buffer gespendet. An drei Imbissständen konnten sich die Sportlerinnen und Sportler sowie die Besucher mit Verpflegung und Getränken versorgen.

Allen diesen Helfern sagt der TSV Burgau vielen, vielen Dank. Der TSV bedankt sich auch bei den Besuchern, die eine tolle Veranstaltung miterleben durften. Vielen Dank auch den Sponsoren, Herrn Gernot Korz vom Landratsamt sowie Fritz Birkner vom BLSV und dem Organisationsteam des TSV Burgau, die mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diesen gelungenen Veranstaltung beitrugen. Nebenbei ist zu erwähnen, dass trotz des bedauerlichen kurzfristigen technischen Defekts der Lautsprecheranlage es den Organisatoren gelungen ist, die Siegerehrung in vollem Umfang erfolgreich durchzuführen.

Eckhard Lenz
Präsident

Jochen Gnann
Abteilungsleiter Leichtathletik



Rückblick 13.07.12

TSV Burgau – FC Augsburg

Ein Fußballhighlight der besonderen Art konnten am 13.07 ca. 1750 Zuschauer im Sportzentrum des TSV Burgau bewundern. Zu Gast war der Bundesligist FC Augsburg. Dank des gemeinsamen Sponsors der drei Sportvereine, der Firma Roma, war dieses Event möglich. Die erste Halbzeit spielte der TSV Burgau, in der zweiten Halbzeit trat der SC Bubesheim an. Mit einem 0:8 beendete man das Spiel gegen den um 6 Klassen höher spielenden FC Augsburg mit einer ordentlichen Leistung.

Für den reibungslosen Ablauf an diesem Freitag waren ca. 100

ehrenamtliche Helfer im Einsatz, die unter anderem für Ordnung, Getränke oder Verpflegung sorgten. Auf diesem Weg möchte die Abteilungsleitung des TSV Burgau allen Helfern nochmals Ihren Dank aussprechen!

Mit welchem Einsatz und Enthusiasmus hier agiert wurde verdient größtes Lob!

Wir würden uns freuen, Sie zu einem unserer Heimspiele der neuen Saison in der Bezirksliga Nord begrüßen zu dürfen. Saisonöffnung ist am 29.07.12, zu Gast ist der letztjährige Absteiger aus der Bezirksoberliga, der TSV Dinkelscherben.

Text: Mm





Gartenfest der Musikkapelle und der Freiwillige Feuerwehr Unterknöringen

Die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr Unterknöringen laden herzlich ein zum traditionellen Gartenfest am Samstag und Sonntag, 4. und 5. August 2012 im Lautergarten in der Sonnenstraße 2 in Unterknöringen.

Samstag, 4. August – ab 19:30 Uhr: es unterhält Sie „Hans vom Kammeltal“ mit beliebten Schlagern und Melodien, neben Steak und Wurst vom Grill gibt es frischen Steckerlfisch

Sonntag, 5. August – 10:30 Uhr: Frührschoppen mit der Musikkapelle Unterknöringen mittags reichhaltiger Mittagstisch nachmittags Kaffee & Kuchen – 13:30: Kinderschminken – 18 Uhr: der „Tschinkel“ sorgt für Stimmung

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikkapelle und die FF Unterknöringen



Musikkapelle Unterknöringen e. V.
Tradition seit 1793
Mitglied im Allgäu-Schwäbischen Musikbund e. V. Bezirk 12
Ausgezeichnet mit der PRO-MUSICA-PLAKETTE



Musiker (m/w) gesucht für unsere Stammkapelle

Wer Freude an Musik hat, ein Blasinstrument spielt und Kameradschaft pflegen will ist gerne bei uns zur musikalischen Untertützung willkommen.

Musikalische Früherziehung

Liebe Kinder, singt und tanzt Ihr gerne ? Habt Ihr Freude am Reimen, Musikhören und möchtet Ihr Instrumente wie Trommel, Xylophon und Rasseln auch mal selbst ausprobieren? Dann kommt zur Musikalischen Früherziehung des Musikverein Unterknöringen. Kinder ab 4 Jahren treffen sich einmal pro Woche für 45 Minuten im Proberaum in Unterknöringen (neben Kindergarten). Der nächste Kurs beginnt nach den Sommerferien. Bei Interesse bitte sich beim 1.Vorstand Tel.01703062593 oder 08222/9656113 melden.

1. Vorstand, Anton Abold

Sommer-AKTIONSWOCHEN bei Ziegler

WEGEN GROSSER NACHFRAGE
VERLÄNGERT BIS 25.08.2012



Kaminofen-Sommerverkauf

Herde und Kaminöfen zu absoluten Sommerpreisen.

Ziegler

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0
www.werkmarkt.de



NEU PFLANZLICHE DARMMEDIZIN

Mit der doppelten Kraft von
Curcuma & Mariendistel
Darmmed

Magen-Kräuter-Verdauungskapseln N

- Für die Gesundheit von Magen, Darm, Leber und Galle
- Zur Unterstützung der Verdauungsfunktion



Alkoby

Drogerie
Reformhaus
Foto Quelle

Stadtstraße 27 · Burgau · www.alkoby.de
Lieferservice · ☎ 08222-1501

Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Verdauungsfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

www.huebner-vital.de



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.



UND STADT
BURGAU

Ferienbetreuung 2012

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Sommerferien: vom 01.08.2012 bis 24.08.2012
Herbstferien: vom 29.10.2012 bis 02.11.2012

jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-guenzburg.de

INFO unter:
Kinderschutzbund Günzburg:
Tel. 08221 - 2785901



Unter www.burgauaktuell.de
haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen
zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Grüngutentsorgung
Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241
Öffnungszeiten: (Sommer) Mi: 14 – 18 Uhr
Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 9 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen
Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr


Kreisbauhof-Wertstoffhof
Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im August
Burgau Ost: Mi, 01.08. / Burgau West: Do, 02.08. &
Burgau Ost: Mi, 29.08. / Burgau West: Do, 30.08.

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons , Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.



Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Gefiederter Gast bei den „Krippenkindern“

Über mehrere Wochen hatten die Kinder der Kinderkrippe des Städtischen Kindergartens ein Pflegekind. Ein mehrfach aus dem Nest gefallener Jungvogel, der offenbar von den Eltern verstoßen worden war, hatte Zuflucht in der Kinderkrippe gefunden. Liebevoll kümmerten sich die Kleinen um den Kleinen bis er flügge war. Noch heute, lange nachdem der Vogel wieder ausgeflogen ist, sind die Kinder überzeugt, dass er manchmal in den Garten der Kinderkrippe zurückkehrt, um die Kinder-„Pflegeeltern“ zu besuchen.

Großer Erfolg bei den bayerischen Meisterschaften

In Hösbach bei Aschaffenburg trugen die Schüler am 14./15. Juli ihre diesjährigen Bayerischen Meisterschaften aus. Dabei auch Lukas Wunderlich und Anthony Möckel vom TSV Burgau die sich zusammen mit Trainer Manfred Skibbe auf die Reise machten.

Am Samstag standen für Wunderlich u. Möckel die 4x100m Staffel auf dem Programm. Zusammen mit ihren 2 Staffelnkameraden aus Niederraunau gingen sie im Vorlauf für das LAZ an den Start. Dabei gelang die fünfbeste Vorlaufzeit. 1 Std. später folgte dann der Endlauf. Anthony Möckel der jüngste aus der Trainingsgruppe von Frank Kühnl zeigte ein gutes Startrennen und übergab an Wunderlich. Dieser baute den Vorsprung weiter aus. Dieser konnte von den folgenden LAZ Läufern aber nicht ganz gehalten werden. Trotzdem reichte es zu einer vielbejubelten Silbermedaille in 47.57 Sekunden.



Am Sonntag musste Lukas Wunderlich über 100m an den Start. Im Vorlauf siegte er mit 12.21sec. bei 2,3m Gegenwind. Im Zwischenlauf steigerte er sich dann auf 11.84 Sekunden. Alles wartete gespannt auf den Endlauf, denn mit Singer aus Bad Aibling war ein starker Konkurrent erwachsen.

Beide hatten einen optimalen Start und setzten sich gleich vom Feld ab. Dann nach 50m zündete Wunderlich seinen Turbo und lief seinem Gegner auf und davon. Seine tolle Siegerzeit 11.79 sec. bei 0,9m Gegenwind.

Dass Lukas in Top Form angetreten war, zeigt, dass der 14 jährige in 20 Std. 5 harte Rennen zu bestreiten hatte. Sein Kommentar: „Das war harte Arbeit!“ Umso größer die Freude, nach Staffelsilber die verdiente goldene Einzelmedaille.

Stadt  Burgau



Meldung zur Sportlerehrung

Die Burgauer Sportvereine werden gebeten, bis spätestens 17.09.2012 diejenigen Sportlerinnen und Sportler zu melden, die im Jahr 2011 gemäß den Richtlinien der Stadt Burgau über die Ehrung verdienter Sportler entsprechende Leistungen erbracht haben. Der Meldebogen, sowie die Richtlinien sind auf der Homepage der Stadt Burgau unter:

www.burgau.de/Stadtleben/Vereine/Sportlerehrung zu finden.

Sommerferien- Programm der Stadt Burgau 2012



August

- 01.08.2012 Aktion Spielmobil, Kinderkino, Ein Tag bei den Kleintierzüchtern, Ein Tag auf der Moonlight Ranch
- 02.08.2012 Aktion Spielmobil, Ein Tag auf der Moonlight Ranch
- 03.08.2012 Aktion Spielmobil, Waldbegehung mit dem Jäger, Schnupperschießen mit der SG Oberknöringen
- 04.08.2012 Basteln, Modellfliegen
- 06.08.2012 10. Burgauer Foto-Rallye, Anmeldung Schnorchelkurs
- 07.08.2012 Pizza backen
- 08.08.2012 Ein Tag auf der Moonlight-Ranch, Spaghetti kochen
- 09.08.2012 Schnupperkurs Gitarre, Keyboard, Flötenzirkus, Ein Tag auf der Moonlight Ranch, Schnupperschießen bei der Kgl. priv. Schützenges., Wir kochen Schnitzel mit Kartoffelsalat
- 10.08.2012 Bouldern, Klettern, „Die Biene“ – nicht nur Honiglieferant
- 11.08.2012 Radtour
- 12.08.2012 Klettern am Felsen
- 13.08.2012 Ein Tag a. d. Moonlight Ranch, Allkampschnuppertag
- 14.08.2012 Ein Tag auf der Moonlight Ranch, Kinderstadtführung
- 15.08.2012 Fischen – ein interessantes Hobby
- 16.08.2012 Schnupperkurs Gitarre, Keyboard, Flötenzirkus, Alles über Hunde
- 18.08.2012 Tanzen wie die Stars
- 20.08.2012 Inline-Skating – Kurs und Wettbewerb
- 21.08.2012 Programm der Bundeswehr
- 22.08.2012 Programm der Bundeswehr
- 23.08.2012 Schnupperkurs Gitarre, Keyboard, Flötenzirkus, Schnupperschießen bei der Kgl. priv. Schützenges.
- 24.08.2012 Spaß beim Tischtennis für Kinder zusammen mit den Eltern, Tischtennis mal ganz anders!
- 25.08.2012 Spiel und Spaßtag, Tag des Fischens
- Tag der Windspiele
- 27.08.2012 „Wild auf die Waldwoche“ – bis 30.08.2012
- 31.08.2012 Spaß beim Tischtennis für Kinder zusammen mit den Eltern, Tischtennis mal ganz anders!

AUGUST

Ausstellung 60 Jahre Pfadfinder Burgau

Rathaus Burgau bis 31.08.

Ausstellung G. Langendorf

Therapiezentrum Burgau bis 31.08.

9. Sommerkunst in der Christuskirche

Bilder v. Konrad Bigelmayr / Ev. Christuskirche bis 16.09.

04 Sa **Sondersprechtage zur Niederschlagswassergebühr**
Rathaus Burgau 9.00 – 13.00

Abschiedsappell der Patenkompanie

3. Kompanie des Logistikbataillons 471 aus Dornstadt
Kirchplatz Burgau ab 15.30

Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Unterknöringen und der Musikkapelle Unterknöringen

traditionell im Lautergarten Unterknöringen bis 5.08.

05 So **Freundschaftsspiel SVU II – VfL Leipheim II** 15.00
Freundschaftsspiel SVU I – VfL Leipheim I 17.00
SV Unterknöringen

07 Di **Seniorenachmittag der AWO**
Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777

08 Mi **Walderlebnismittag für Kinder**
Wild auf Wald / Anmeld. erforderlich 15.00 - 17.00

15 Mi **Tag des offenen Lagertors**
Pfadfinder Burgau, Schloss Unterknöringen 13.00 - 17.00

19 So **Gottesdienst**
Pfadfinder Burgau, Kirche Unterknöringen 10.00
SVU II – SV Kleinbeuren II 13.15
SVU – SV Kleinbeuren 15.00
SV Unterknöringen

22 Mi **Walderlebnismittag für Kinder**
Wild auf Wald / Anmeld. erforderlich 15.00 - 17.00

26 So **SV Hochwang II – SVU II** 15.15
SV Hochwang – SVU 17.00
SV Unterknöringen

SEPTEMBER VORSCHAU

04 Di **Seniorenachmittag der AWO**
Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777

September

- 01.09.2012 Fußballspielen – aber richtig
- 05.09.2012 Rätsel im Wald
- 06.09.2012 Schnupperkurs Gitarre, Keyboard, Flötenzirkus, Schnupperschießen bei der Kgl. priv. Schützenges., Experimente mit Luft, Wasser und Licht
Schminken, so schön wie ein Topmodel
Malen auf Leinwand mit Acryl
- 07.09.2012 Nachos-Dips-Spanisch, Leckere Muffins und Kuchen
Leckere Cocktails, Spaß beim Tischtennis für Kinder zusammen m. d. Eltern, Tischtennis mal ganz anders!
- 09.09.2012 Tischtennisturnier
- 11.09.2012 Wir basteln Anhänger
- 14.09.2012 Schnupperprobe Trachtenvereine

Das Erste Allgäuer Seniorentheater zu Gast bei den Schwäbischen Theatertagen in Burgau



XI.
Schwäbische
Theater Tage

wurde und in diesem Jahr in Burgau stattfinden wird, werden vier Amateurtheatergruppen aus unterschiedlichen Orten Schwabens ihre selbstentwickelten Stücke der Öffentlichkeit zeigen. Vom 21. bis 23. September werden im Neuen Theater Burgau und in der Kapuziner-Halle Einblicke in die schwäbische Theaterlandschaft gegeben.

Zum Auftakt der Schwäbischen Theatertage am Freitag, den 21. September 2012 in der Kapuziner-Halle spielt das Erste Allgäuer Seniorentheater „Alte Schachteln – Junge Herzen“ ihr aktuelles Stück „Der rote Schal - zu (Über-) Leben ist eine Kunst“. Regie führt Johanna Hartmann, Gründerin des Theaterlabors in Oberdorf, die mit unterschiedlichen Theaterproduktionen seit 15 Jahren einen festen Platz im Allgäu einnimmt.

Der Inhalt dieses Stückes speist sich aus den gesammelten biografischen Erzählungen der Akteure, deren Lebensgeschichten so gewürdigt werden sollen.

„Wir erleben das Altwerden in der heutigen Zeit meist getrennt von der Lebenssituation der jungen Bevölkerung. Für das Alter gibt es gesellschaftlich gesehen leider viel zu wenig Beachtung und Anerkennung, dabei liegt doch in diesen Lebenserfahrungen ein unglaublicher Schatz an Weisheit und das Wissen um die vielen Geschichten, die das Leben so spielt.“

Bei den 11. Schwäbischen Theatertagen, einem kleinen Theaterfestival, das 1990 vom Bezirk Schwaben ins Leben gerufen



Hier setzte das Projekt der Regisseurin und Theaterpädagogin Johanna Hartmann an: Allgäuer Frauen und Männer zwischen 60 und 100 Jahren sollten für ihre Biografie, ihr „Lebenskunstwerk“, gefunden und gewürdigt werden, indem sie sich zunächst in Gruppen treffen und erinnern sollten, was ihr Leben geprägt hat, was es lebenswert machte und welche Hoffnungen und Wünsche sie heute haben.

Ein erster Theaterworkshop wurde angeboten und die daraus entstandene feste 15 köpfige Seniorentheatergruppe, die sich seit Januar 2011 für zwei Stunden wöchentlich im Haus der Senioren in Kempten zum Theaterkurs trifft, hat seither unter dem Namen „Alte Schachteln – Junge Herzen“ einiges bewegt. Ein erstes Theaterstück mit dem Titel „Tonis´s Bar“ kam im letzten Jahr bereits mehrfach zur Aufführung.

Die Aufführungen können ein Publikum über die Generationen hinweg ansprechen, und so einen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander leisten. Außer den Senioren wirken deshalb noch weitere künstlerische Gruppen, wie das Theater FrauenZimmer,

Jugendliche, und Kinder mit, um mehrere Generationen zu verbinden.

Die Schirmherrschaft übernimmt der Kemptner Beauftragte des Stadtrates für Senioren, Behinderte und Heime, Herr Lothar Köster.

Freitag 21.9., 20 Uhr, Kapuziner-Halle „Der rote Schal - zu (Über-) Leben ist eine Kunst“ Programm und Karten an allen gängigen Vorverkaufsstellen, unter www.neues-Theater-burgau.de, telefonisch unter 08222-40060, oder unter www.kapuzinerhalle-burgau.com

Susanne Steinle und Freunde in der Kapuziner-Halle

Es war der Abend des großen Unwetters. Und auch auf der Bühne der Kapuziner-Halle gaben sich die Künstler stürmischen (musikalischen) Leidenschaften hin. Ein wohl durchdachtes Programm konnte trotz der kurzfristigen krankheitsbedingten Absage von Anna Lapkovskaja realisiert werden. Susanne Steinle hatte es wieder mal geschafft, „großes Opern-Theater“ nach Burgau zu bringen. Gemeinsam mit Gesangspartner Bariton Franz Schlecht und am Klavier wieder Miku Nishimoto verzauberten sie den Saal. Liebe, Laster, Leidenschaft mit Opernarien und Klaviermusik von Mozart, Puccini, Chopin und Verdi brachten das Blut auch der Zuhörer in Wallung. Eine fantastische Sommernacht, die in jeder Hinsicht stürmisch in Erinnerung bleiben wird.



9. Sommerkunst in der Christuskirche Bilder von Konrad Bigelmayr

Aus der Sommerkunst-Predigt von Pfarrer Dr. Martin Diederich:

„Kunst“ – so hat einmal jemand gesagt und dabei vor allem religiöse Kunst gemeint – „Kunst hat die Aufgabe, das Unsagbare sichtbar zu machen“. Wir haben gesehen, haben gesehen und nicht gehört oder gelesen. Was wir gesehen haben, hat in uns etwas ausgelöst, das schwer zu sagen ist. Die Bilder haben auf uns gewirkt und etwas bewirkt. Etwas Unsagbares ist sichtbar geworden und hat in uns gewirkt, eine Bewegung ausgelöst. Vielleicht Zustimmung oder Irritation, vielleicht Unverständnis oder Freude ausgelöst, Glück oder auch Abstoßung.

Dabei geschieht es oft unbewusst, dass ein Künstler dieser Gottesgegenwart ausdrückt. Kaum ein Künstler traut es sich zu sagen, er könne die Gegenwart Gottes malen. Aber der eigene Glaube wirkt sich in jedem künstlerischen Schaffen aus – und ebenso im Sehen eines Kunstwerks.

Wir sehen das in den Bildern, die in symbolischen Farben gehalten sind (...)

Nun ist uns aber allen bewusst, dass es manchmal nicht leicht ist der Zuneigung Gottes zu glauben. Und auch dieser Zweifel äußert sich symbolisch in dem Bild „Zorn Gottes“. Hier ist Gott dargestellt als der Unwetter hervorrufende Gott, man stellt sich vor er werde gleich Blitze schleudern auf die ungehorsame Schöpfung. Oder – wie heute jemand sagte – Gott steht mit erhobener Faust: „Haltet die 10 Gebote!“

Das Kreuz ist auch sichtbar in dem großen Bild, in dem sich für mich die Schöpfung abbildet. Das Bild



lädt ein hineinzutauchen in die Formen und Farben des Geschaffenen. Dabei ist jeder Betrachter eingeladen sein eigenes Bild entstehen zu lassen. Manche sehen Himmel und grünes Meer, manche die pflanzliche Schöpfung, manche einen Vulkanausbruch oder Sterne am Himmel – und diese Unterschiedlichkeit ist gewollt. (...) So, wie keine 2 Menschen das Bild gleich sehen, so haben auch nicht 2 Menschen das gleiche Bild von der Schöpfung. Und doch ist es die eine Schöpfung, die wir dem uns zuneigenden Gott verdanken.

Früher stellte man sich, im schwäbischen Barock, kleine dicke Engelputzen mit zeitgenössischen Instrumenten vor, die Gott ehren. Herr Bigelmayr zitiert diese Tradition und gibt den Engeln in den Bildern einen neuen Ort, ein abstraktes Ambiente aus dem 21. Jahrhundert. Sie spielen und singen Gott unter dem Taktstock des in blau gemalten ewigen Dirigenten.

Kunst macht das Unsagbare sichtbar. Das Wort der Heiligen Schrift hilft uns, mit dem dabei erlebten Umzugehen. Denn die Heilige Schrift macht das Unsehbare hörbar. Sie spricht von Gott, der sich uns zuneigt und von uns Menschen, die zu ihm geschaffen sind, ihn zu loben. Und so schließe ich mit einigen Worten des schon gehörten Psalms, der über dieser Ausstellung steht: Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen. Wenn ich sehe die Himmel, deiner Hände Werk, was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? Mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen.

Bayerische Leichtathletik-Meisterschaften

Erding war am 7./8. Juli Austragungsort der diesjährigen Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend U18.

Optimistisch gingen die vier Mädchen vom TSV Burgau Sophie Hirle, Marion Müller, Alisa Holzbock u. Jasmin Gistel über 4x100m an den Start um die Farben des LAZ zu vertreten. Ihre im Vorfeld in Ingolstadt erreichte Zeit von 51.00 sec. bedeutete die Quali für die Bayerische Meisterschaft.

Auf der tollen blauen Bahn mussten die vier mit 15 anderen Staffeln erstmal einen Vorlauf bestreiten um in den Endlauf zu gelangen.

Am Sonntag stellten sich dann 6 Staffeln für den Endlauf. Hatten die Wechsel am Samstag noch nicht perfekt geklappt, zeigten sich die 4 Sprinterinnen bei diesem Endlauf läuferisch wie auch wechseltechnisch von ihrer besten Seite. Mit einer nochmaligen Steigerung auf 49.82 sec. wurden die vier Mädchen vom TSV Burgau

hinter Team Schwaben und Stadtwerke München Gewinner einer vielbejubelten Bronzemedaille.

Anette Auinger zeigte sich bei der weibl. Jgd. U20 gut vorbereitet. Nach einer ansprechenden Vorstellung im Vorlauf über 100m erreichte sie den Endlauf. Hier lief sie mit 12.99 sec. persönliche Bestzeit.



Bild v. links: Marion Müller, Jasmin Gistel, Trainer Manfred Skibbe, Sophie Hirle, Alisa Holzbock

Ernstes und Kurioses aus dem Marggraeflich Burgowischen Wochenblatt



Wie in einem früheren Bericht (Burgau aktuell 05/2012) bereits dargelegt wurde, enthält das Marggraeflich Burgowische Wochenblatt von 1771/72 kaum Nachrichten aus der Region. Die lokale Berichterstattung beschränkt sich auf wenige außerordentliche Ereignisse und ausgesprochene Kuriositäten. Dem Untertitel des Blattes „von den merkwürdigsten Begebenheiten der Staaten des Kriegs, der Friedensschlüssen, der Litteratur, der Künsten und des Ackerbaues“ wird die Zeitschrift in keiner Weise gerecht. Vielmehr konzentriert sich ihr Inhalt fast ausschließlich auf die politische Szenerie und das Kriegsgeschehen auf dem Balkan. Dabei ist anzumerken, daß der Ausdruck „merkwürdigste Begebenheiten“ zu damaliger Zeit im Sinne von denkwürdigen, wichtigen Begebenheiten verstanden wurde und nicht – wie heute – den Beigeschmack der Kuriosität aufwies.

Wirklich kurios ist jedoch die Nachricht aus Wetzhausen, den 10. Jänner 1772:

„Auf dem Eichhof hat ein Mutterschaf ein Lamm (todt) zur Welt gebracht, dessen Kopf vollkommen wie der Kopf einer Nachtule gebildet ist, und vier Ohren hat. Der Körper hat zweyn Hintertheile mit zweyn Wedel, und acht Füßen. Die Bildung ist vollkommen geendigt. Dem Lamm mangelt nichts als das Leben. Diese Mißgeburt wird ausgebalgt, und verdient für die Bewunderung der Naturforscher aufbehalten zu werden.“

Nicht minder merkwürdig im heutigen Sinne, erscheint am 13. August 1771 nachgeschaltet eine Wettervorhersage folgenden Inhalts: „Es hat uns ein unbekannter Freund von Lud-

wigsburg am 16. des Heumonats (Juli) eine Muthmaßung von der künftigen Witterung mitgetheilt. Hier ist sie nach ihrem Inhalt: Schon gestern (den 15. des Heumonats) concurrirten so günstige Umstände in unserer Atmosphäre, daß der heutige (16te) sonst unbekannte kritische Tag die vortreffliche Witterung, und zur Abkühlung der außerordentlichen Hitze zureichende Ostwinde verspricht, und zwar werden die Ostwinde etwa 14 Taege, die günstige Witterung aber 3 bis 4 Wochen, ja schier bis Ende des Augusts währen. So weit unser unbekannter Freund.“ Über solche Langfristprognosen dürften die modernen Wetterfrösche vor Neid erblasen. In der Tat, 1771 war im Vergleich zum Vorjahr ein relativ normales Wetterjahr ohne extreme Hitze- oder Regenperioden, zumindest in unserer Gegend. Im Jahr zuvor (1770) war jedoch ein sehr nasser Sommer. Das Heu verdarb auf den Wiesen und das Getreide verfaulte auf den Äckern. Teuerung und Hungersnot waren die Folgen. Die Notlage der Bevölkerung veranlaßte Propst Augustin Bauhof von Wetzhausen (1755 – 76), ein Hilfesuch nach Wien zu schicken. Kaiserin Maria Theresia erfüllte die Bitte und ließ von Ungarn her auf Donauschiffen Getreide bringen, so daß die ärgste Not gebannt werden konnte.

Im Anhang zu No. 68 des Marggraeflich - Burgowischen Wochenblatts erscheint unter Wetzhausen im schwäbischen Kreise, den 14. August, ein Bericht über den Dankgottesdienst, zu dem „Unsers Hochwürdigsten Herren Reichsprälaten Excellenz an dem heutigen Tag alle Unterthanen des löblichen Reichsstifts Wetzhausen in die hiesige Stift-Pfarr- und Mutterkirche zusammen berufen hat, um Gott dem allergütigsten für die von Ihrer römisch kaiser- und königlichen Majestät Marien Theresien in der Hungersnoth des verfloßnen Winters dem Wetzhausischen Volk verliehener Getraidhülfe zu danken, und den Allmächtigen Urheber des Lebens für die Erhaltung dieser großen Wohlthäterin zu bitten. Der Zusammenfluß des Volkes war ungemein: und die Aeltern führten ihre Kinder an der Hand, damit ihre Denkkraft den ersten Eindruck eines dem Dank gewidmeten Festes empfangen, und das Gepräge der Wohlthat in ihren Seelen unerlöschlich würde.“

Doch des Dankes nicht genug, Zum 1. Jänner 1772 druckt das Blatt den Wortlaut einer Kantate ab, die der Chor der Günzburger Stadtmusik unter dem Chorregenten Johann Martin Dielle in einem Jahresrückblick zu Ehren Maria Theresias aufgeführt hat. In der Arie des „Genius der reichsgefürsteten Marggrafschaft Burgow“ heißt es:

Genius der reichsgefürsteten Marggrafschaft Burgow.
Aria.
Im Schoos der kargenordnen Fluren
War Mangel an Getreid.
Der Theuring — der Noth — und dem Leid
Folgt eilig und drohend auf trantigen Spuhren
Der Hunger, das Elend, die Krankheit, der Tod.
Der Ruf lief zu Theresens Thron.
Therese sprach in dem Erwärmungston:
(a) Das arme Land leidet ihr Mangel an Brod.
(b) Sie sandte das Brod ihm in Schiffen dahin, (c)
Die allerbeste Herrscherin.

Dr. Josef Jostan
Historischer Verein
Burgau Stadt und
Land e. V.

Impressionen von der 2. Vernissage des Künstlers G. Langendorf aus dem Therapiezentrum Burgau vom 6.07.2012

Am 06.07.2012 fand die 2. Ausstellung des Malers G. Langendorf im Therapiezentrum Burgau statt. Mit ca. 90 Gästen, darunter einige Prominente Burgauer, feierte der Künstler seine 2. Vernissage in der Eingangshalle (Bistro, Cafe) des Hauses.



Mit einer kurzen und treffenden Ansprache wurden die Gäste durch den technischen Leiter des Therapiezentrums Burgau, Herrn Schaber, begrüßt. In einer hervorragend geschriebenen Laudatio, die aus der

Feder von Frau Bärbel Steubelt stammte, wurde der Maler von Frau Waltraud Pfob, der Laudatorin, in gekonnter Weise dem Publikum vorgestellt.

Musikalisch umrahmt wurde das Ganze von einem Klarinetten trio des Jugendblasorchesters der Stadt Burgau, unter der Leitung von Herrn Michael Brenner. Herr Brenner hat wieder einmal gezeigt, dass man mit drei Klarinetten und jungen Musikern einer Kunstausstellung einen würdigen Rahmen geben kann.

Zum Abschluss bedankte sich der Künstler für die Einladung des Hauses, bei allen Rednern, Gästen und Helfern für die Unterstützung. Der Maler gab in seiner Abschlussrede noch bekannt, dass die eigens für diese Ausstellung gemalten 101 Aquarelle in Postkartenformat zum Preis von 3,50 Euro erworben werden können und der Erlös aus dem Verkauf zu 100% der Einrichtung zur Verfügung gestellt wird. In der Ausstellung zeigt der Autodidakt eine Vielzahl seiner Werke in unterschiedlichen Stilrichtungen von Abstraktem, Landschaften, Gegenständlichem bis hin zu Collagen.

Mit einer Performance, bei der die Gäste selbst die Enthüllung der Kunstwerke vornehmen durften, gab der Maler den Startschuss zur Enthüllung und wünschte den Gästen viel Spaß und gute Unterhaltung bei Kir Royal und Snack's.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet vom 06.07.2012 bis zum 31.08.2012 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich der Maler Georg Langendorf

Stadt  Burgau



Einführung der Niederschlagswassergebühr – Abgabe für den Erfassungsbogen Versiegelungsflächen

Sehr geehrte Damen und Herren, im Juli 2012 haben Sie den Erfassungsbogen zur Ermittlung der Versiegelungsflächen erhalten. Wir bitten Sie, diesen bis **10.08.2012** ausgefüllt und unterschrieben an die Stadt Burgau zurückzusenden. Ihre Stadt Burgau

Sommerfest

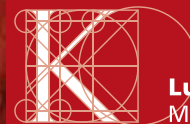


Impressionen vom Sommerfest und der Schulkinderübernachtung im Kindergarten "Purzelbaum" in Unterknöringen.

Bei tropischer Hitze führten die "Maxi" Kinder das Theaterstück "Komm

mit in den Wald" auf. Die Zuschauer und unsere Kinder waren begeistert. Bei einem Rätselpfad konnten Eltern und Kinder ihr Wissen über den Wald unter Beweis stellen. Mit kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen und Grillwürstchen war für des leibliche Wohl bestens gesorgt.

Viel Spaß hatten unsere Vorschulkinder am Lagerfeuer beim "Übernachten" im Kindergarten.



Ludwig Klein
Malermeister

Sämtliche Malerarbeiten
Modernes Raumdesign
Fassadengestaltung
Fass- und Vergolderarbeiten

Augsburger Straße 12
89331 Burgau
Tel. 08222-7138 · Fax -412375

energeticum
photovoltaikanlagen

Sonnenkraft aus Leidenschaft

beratung | planung | projektilierung | montage | service



Robert Streitl, sen.

Ihr Ansprechpartner
für Burgau und Umgebung

Sie erreichen mich unter:
Telefon (0 82 81) 79 93 03 - o - streitl.senior@energeticum.info



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de



Stadt  Burgau



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Schließung des Städtischen Freibades „Am Gsundbrunnen“ in Burgau

Das Städtische Freibad Burgau ist aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten ab

Montag, den 03. September 2012,
geschlossen.

Die Inhaber der Schließfächer werden darum gebeten, ihre Fächer rechtzeitig auszuräumen.

Besucher, die ihre elektronische Zugangskarte zurückgeben möchten, können diese spätestens Montag, den 03. September 2012 (15.00 Uhr) an der Kasse im Freibad abgeben und erhalten das bezahlte Kartenpfand zurück.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Zugangskarte bis zur nächsten Saison zu behalten und gegen Zahlung des Eintrittsgeldes weiter zu nutzen oder auch dann erst zurückzugeben.

Burgau, 26. Juli 2012

Neubau der BAB-Überführung bei Limbach

Erneute witterungsbedingte Verschiebung der Arbeiten

Auf Grund der schlechten Wetterverhältnisse der letzten Tage und Wochen konnten wichtige, witterungsabhängige Arbeitsschritte wie die Betonage- oder Abdichtungsarbeiten, die eine geringe Restfeuchte des Betons und eine gewisse Luftfeuchtigkeit in Abhängigkeit zur Temperatur erforderlich machen, nicht ausgeführt werden. Daraus resultierend verschieben sich auch die erforderlichen Erdbau- und Asphaltierungsarbeiten für die Anbindung der GZ 15 im Bereich nördlich und südlich der Bundesautobahn. Aus diesen Gründen kommt es zur erneuten Verschiebungen im Bauablauf, welche wiederum eine Verlängerung der Vollsperrung der Kreisstraße GZ 15 / Pfarrer-Völk-Straße im Bereich Limbach erforderlich macht.

Durch diese Umstände kann die Kreisstraße nicht wie geplant ab 20.07.2012 wieder unter Verkehr genommen werden. Als neuer Termin für die Fertigstellung der Arbeiten und Freigabe für den öffentlichen Verkehr ist der 17.08.2012 geplant, so dass bis dahin die Vollsperrung der GZ 15 weiterhin erforderlich ist.

Die bestehende Umleitung für die Sperrung der GZ 15 bleibt weiterhin eingerichtet. Der Verkehr wird über die GZ 15 / Hammerstetten – GZ 17/ Wettenhausen – ST 2024 / Kleinbeuren – B 10 / Unterknöringen – B 10 umgeleitet und sinngemäß in umgekehrter Richtung.

Für die auftretenden Behinderungen bitten wir die Verkehrsteilnehmer und unmittelbar betroffenen Anwohner um Verständnis.

Für Rückfragen steht Ihnen der technische Geschäftsführer der PANSUEVIA GmbH & Co. KG, Herr Gianluca Beraldo unter 08225/30769 10 zur Verfügung.

Der Neuschwanstein Code

von Arno Löb



Auf Schloss Neuschwanstein bricht die Hölle los! Die zwei Morde die sich in der idyllischen Touristenmagneten ereignen, sind nur der Beginn einer Reihe bizarrer Geschehnisse, in deren Mittelpunkt die Fremdenführerin Wally und der ermittelnde Kommissar Dolling stehen.

Denn was sich für die Polizei zunächst als ein normaler Mordfall darstellt, entpuppt sich sehr bald als eine Verschwörung, deren Wurzeln in der Zeit der Nibelungen liegen.

Und so finden sich Wally und Dolling bald gejagt von einer nordischen Killerin und einer ominösen Organisation wieder, die alles daran setzen, das mysteriöse Geheimnis um Schloss Neuschwanstein für ihre dubiosen Interessen zu nutzen.

Das Neuschwanstein-Geheimnis von einem legendären Schatz geht weit über unermesslichen Reichtum hinaus und interessierte bereits König Ludwig II., Friedrich Nietzsche und Richard Wagner. Wer diesen gigantischen Schatz besitzt, der gehört nicht nur zu den Reichsten, sondern auch zu den Mächtigsten.

Gemeinsam mit dem kauzigen Erfinder Bruno und dem Samurai-Nachfahren Taka müssen Wally und Dolling schließlich das mysteriöse Neuschwanstein-Rätsel lösen und sich ihren gefährlichen Feinden stellen.

Doch auch die Nibelungen sind mehr als nur Legende.

**Redaktions- & Anzeigenschluss
für die September-Ausgabe
ist der 17. August 2012.**

**Bitte beachten Sie, dass der Raum für
Anzeigen auf vier Seiten beschränkt
ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!**

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
seit 1913 in Burgau

Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau
Tel.: 08222 / 2579
Fax: 08222 / 411235
www.a-eiband.de





RÖDERER

medienproduktion

Ernst Röderer
Markgrafenstr. 7
89331 BURG AU
Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

www.facebook.com/roederer.druck

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender . . .

www.roederer-druck.de

SCHNÄPPCHEN

60%
50%
30%
40%
75%



böck

LEDERWAREN PAPETERIE

BÖCK
LEDERWAREN | PAPETERIE
STADTSTR. 8
89331 BURG AU
TEL. 08222 - 7930

MONTAG - SAMSTAG:
9.00 - 12.30 UHR

MONTAG, DIENSTAG,
DONNERSTAG, FREITAG:
14.30 - 18.00 UHR

**NEU - ab sofort
können wir
auch starke
Bäume sägen
mit einem
Durchmesser
bis zu 90 cm.**



SÄGEWERK ULRICH ENDRES
Sägewerk seit 1953

**NEU
Verkauf auch in
Burgau,
Dillinger Str. 18a**

**Bauholz • Bretter • Latten • Kantholz • Blockware
Sondereinschnitte • Holzbriketts • Holzpellets
Rindenmulch • Brennholz • Lohnschnitt**
Dorfstraße 55 • 89368 Rechbergreuthen
Tel. (09075) 300, Fax -8574
Mobil 0160/93832112 • ulrich.endres@t-online.de

Burgau aktuell
burgau-aktuell.de

Fischer Medienteam
Qualität...Leistung...Service
www.fischer-medienteam.de

Qualität ... Leistung ... Service
Das Profiteam für die Gestaltung und Herstellung von Werbemedien!
info@fischer-medienteam.de · www.fischer-medienteam.de

Zengerlestraße 3 · 89331 Burgau · Tel. 08222 9616642

Samuel P. Fischer

Laupheim aktuell
laupheim-aktuell.de

Design
GRAFIK
TYPOGRAFIE
Werbegestaltung Verlag

Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett • Teppichböden
Laminat • Korkbeläge
PVC-Designbeläge
Linoleumböden



Albert VOGELE

Albert Vogele
Seilerstraße 2
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 10 74
Fax 0 82 22 / 69 10
Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
Vormittag
7.30 - 12.00 Uhr
Nachmittag & Samstag
Nach Terminvereinbarung

www.vogele-parkett.de

„...wenn Sie auf schöne Böden steh'n!“



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus
Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
 Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
 Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung




Schuler und Winkler GmbH
 vom Handwerksmeisterbetrieb



Theo Winkler
 30 Jahre Bau erfahrung




- ✓ fest angestellte Mitarbeiter
- ✓ Altbau sanierung, Neu-, Um- u. Anbau
- ✓ Um-/Neubauplanung
einschl. Eingabeplanung und Statik
- ✓ Dachgeschoss- und Innenausbau
- ✓ Bedachungen, Spenglerei
- ✓ Holzbau, Dachgauben, Treppen
- ✓ Fenster, Dachfenster und Türen
- ✓ Fassadenanstrich, Putzausbesserung
- ✓ Mit Hubwagen oder Gerüst
- ✓ Badmodernisierung komplett
- ✓ Fliesen, Sanitär-, Elektroinstallation
- ✓ Öl-, Gas-, Pellets- und Solarheizung
- ✓ CO₂-KfW-Förderung auch bei
8-10 cm Wanddämmung möglich
- ✓ Wärmedämmung für Dach und Wand
- ✓ Hilfe bei Ihrer Energieeinsparung
(oft sind mehr als 60% möglich)
- ✓ Hofpflasterungen
- ✓ Ausführliche Beratung rund ums Haus

082 22/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de

Keine Bank ist näher !



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement,
das Sie in den Mittelpunkt stellt



Raiffeisenbank Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 • www.rb-burgau.de

Individuelle Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer und vieles mehr.

Markisen
Außenjalousien
Terrassenüberdachungen
Wintergarten-Verschattungen
Asymmetrische Verschattungen
Torantriebe und Steuerungen
Verschattungen für den Innenbereich
Rollläden in allen Farben und Ausführungen
Sicht und Windschutz für Ihre Terrasse oder Balkon
Rolltore aus Aluminium für alle Anwendungsbereiche
Insektenschutz – Schutz vor lästigen Plagegeistern
Fensterläden – funktionell und praktisch für jeden Haustyp
Lichtschachtabdeckungen – gegen Schmutz und Insekten
Beratung – Service – Verkauf – Montage – alles aus einer Hand
Rolllädendämmung – für geringere Heizkosten u. angenehmes Raumklima



BWS Bautechnik
 89331 Burgau

- Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
- Terrassenüberdachungen
- Industriestr. 62
- 89331 Burgau
- Tel.: 08222/410795



info@bws-bautechnik.de ■ www.bws-bautechnik.de